## Pantographen-Blitz





DI und D2 an der Platine des 'Flash Light' gegeneinander getauscht werden.

## 2a. Anschluss der 'Flash Light'-Platine bei Analogbetrieb

Beim Einbau in eine 2-Leiter-Gleichstromlok wird ein im Lieferumfang nicht enthaltener Brückengleichrichter (B40C1500 o. ä.) benötigt, damit die 'Flash Light'-Funktion in beiden Fahrtrichtungen funktioniert. Das (dicke) schwarzes Kabel mit dem blauen verbinden und über den

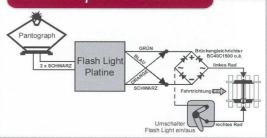
Brückengleichrichter nach Zeichnung an den Oberleitungsumschalter löten. Oranges Kabel mit dem grünen Kabel verbinden und ebenfalls über den Brückengleichrichter an das Fahrgestell (Masse) löten. Der nicht mehr benötigte Oberleitungsumschalter kann nun zum Ein-und Ausschalten des 'Flash Lights' benutzt werden.

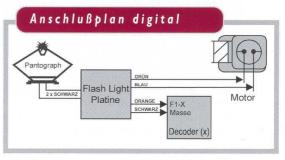
## 2b. Anschluss der 'Flash Light'-Platine bei Digitalbetrieb

Oranges Kabel laut Zeichnung an den Sonderfunktionsausgang (FI-X) des Decoders anschließen. Schwarzes Kabel

(dick) mit der Decoder-Masse verbinden. Grünes und blaues Kabel mit dem Motor verbinden - diese fragen ab, ob der Motor läuft.

Anschlußplan 2-Leiter





Die Ansteuerung des Abrißfunkens erfolgt mit den entsprechenden Funktionstasten am Handregler o. ä.

## 1. Einbau der Mini-LED am Pantographen

Optimal zum Einbau des Flash Lights eignen sich Pantographen mit zwei Schleifstücken. Hier liegt die Mini-LED geschützt vor Beschädigung zwischen den beiden Schleifstücken. Bei Altbaupantographen liegt die Mini-LED naturgemäß frei.

Das bei der Firma MBS Bohnen bereits zur Münchner

Messe vorgestellte 'Flash Light' (Art.-Nr. 09 | 10) simuliert

den Abrißfunken am Oberleitungsbügel einer Ellok im

Analog- als auch Digitalbetrieb. Mittels eines Potentio-

meters kann eingestellt werden, ab welcher Geschwindig-

keit das gespeicherte Blitzprogramm gestartet werden

soll. So ist sichergestellt, dass bei langsam fahrender oder

stehender Lok keine Lichteffekt entsteht. Der Einbau des 'Flash Lights' ist für einen versierten Bastler kein Problem,

Erfahrung im Löten von kleinen Bauteilen ist hilfreich.

Auf der Mini-LED nach dem Kennzeichnungssymbol für die Masse z.B. mit Hilfe einer Lupe suchen. An dieser Seite den Anschlußdraht DI an der Mini-LED ablöten. Die LED mit der gezeichneten Masseseite in der Mitte des Oberleitungsbügels der Lok anlöten. Den an der LED verbliebenen schwarzen Draht D2 an der Platine ablöten, sorgfältig am Pantographen entlangführen und mit Sekundenkleber sauber einkleben (Stromabnehmer vor dem Löten und Kleben entfetten!). Bei blanken Stromabnehmern empfiehlt sich die Verwendung eines feinen grauen Drahtes anstelle des werkseitig schwarzen D2.

Auf etwas Spiel achten, damit der Bügel in seiner Bewegung nicht eingeschränkt ist. D2 durch eine Bohrung (d = 1 mm) in das Lokgehäuse führen und wieder an die 'Flash Light'-Platine (FLP) anlöten. Den noch an der Platine angelöteten DI mit dem Oberleitungskontaktband

verbinden. Sollte nach dem Umbau das Flash Light nicht funktionieren, so müssen die beiden dünnen schwarzen Kabel





Informationen und Einbauten: MBS Bohnen, Hans-Haase-Weg 38, 52080 Aachen (MBS-Bohnen@t-online.de).